

Subu, Morbese, Buragrag, Marocco u. Sus d. Land, welches ein herrl. Klima hat und sehr fruchtbar an Getraide, Südfrüchten, Oliven, Wein, Taback und Baumwolle ist. Treffl. Pferde, Cameele, Löwen u. Elephanten, Strauße u. Es sind Manufacturen mancherley Arten vorhanden; der Handel ist beträchtlich, durch Europäer und Karawanen aus Arabien und Guinea. Verfassung, monarchisch. Der Sulcan, aus d. Geschlecht der Nachkommen Muhameds regiert ganz souverain. Einkünfte: etwa 9 Mill. Gulden. Kriegsmacht: 56,000 M. worunter 8,500 M. Reiterei u. 3,500 M. Artillerie. Kriegsschiffe: 24 worunter 10 kl. Fregatten. — Eintheilung in 4 Theile. 1. Fez im O. bis zum Marakkosfluß. Fez Hst. 2 Citad. Mekines. Resid. Tetuan, J. Tanger. Ceuta. — 2. Marokko im SW. Marokko Hst. — 3. Sus. Stdt. St. Croix, Haf. Widnun. — 4. Tafiler mit d. St. gl. N. Segelmessa.

Das Land Biledulgerid.

Es heißt auch Darrelland u. erstreckt sich im Süden v. Sus bis Tripoli, größtentheils Sandwüste m. Oasen, deren Einwohner, 3. Th. Nomaden, Karawanenhandel treiben. Es zerfällt in 7 kleine Staaten, wovon die meisten in einer Art von Abhängigkeit von Marokko, Tunis und Algier stehen. Städte: Guadan. Tozer. Guadamis.

Die Wüste Saharah.

Diese ungeheure Wüste enthält 32 Oasen, welche Quellen haben, mit Datteln, Fächerpalmen u. bewachsen, wovon aber nur 20 von mancherlei arab. u. Negerstämmen u. vielen nomad. Räubern bewohnt sind. Sie werden in 6 Districte getheilt: 1. Zanbaga an d. Westküste. Stdt: Tegasa. Portendil, Haf. 2. Juenziga. 3. Ghir. 4. Tuarif. 5. Lemta. 6. Berdoa. Stdt. Kuku.

Nubien.

Dies heiße Land liegt v. 44°—56° d. L. u. 15°—24° 50' n. Br. an beiden Seiten d. Nils. Grenzen: im N. Aegypten, im W. d. Wüste Saharah, im S. Habessinien, im O. rothes Meer. Flächeninhalt: 12—15,000 □M. m. etwa 2—4 Mill. E. meist Mahomed. Heiden u. einigen kopt. Christen; Nubier, Neger, Schilluks, Türken u. Juden. Handel: Sklaven, Gold, Straußfedern, Kamele, Elfenbein, Gummi, Perlen u. Verfassung: einige Königreiche, u. viele Staaten u. Stämme, wovon mehrere d. Oberhoheit v. Aegypten unterworfen sind. Städte: in Nubien Derrri. Dungala, Mamelucken, die 5,000 bewaffnete Neger und treiff. Pferde haben. Araberstämmen. Chendi (15,000 E.) Suakem. — Das Königreich Sennaar und Fungai, ein Negerstaat, größtentheils jacobit. Christen, 8,000 □M. 2 Mill. E. mit einem muhamedan. Erbknig, der 14,000 M. meist Reiterei hat. Sennaar Hst. u. Res. Gerra. Lahatesai. Halbinsel Nerd'e am Nil. Das Königreich Bortot im S. von Sennaar, m. heidn. Völkern. Defin.

Habessinien.

Dies Land ist voller Gebirge u. liegt v. 45° 48'—55° 54' d. L. u. 9° bis 16° n. Br. 15,000 □M. 4—5 Mill. E. größtentheils monophysit. u. jacobit. Christen, m. jüdischen Gebräuchen, deren geistl. Oberhaupt Abu-na heißt. Habessinier (Abkömmlinge v. Arabern), Türken, Araber, Neger, Juden, sprechen d. äthiopische Sprache. D. Handel, fast wie bey